

VERHANDLUNGSSCHRIFT 5/2003

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 5. November 2003, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender)
Martina Oberndorfer
Rudolf Kühnl
Ing. Josef Windisch
Franz Gindl
Mag. Wolfgang Kainzner
Thomas Pfaffeneder
Ignaz Albrecht
Johann Zeinzinger
Andreas Gattringer
Johann Pfaffeneder
Kurt Baumgartner
Kurt Schulz
Robert Koller
Josef Riedler
Franz Bruckner
Anton Kos
Franz Fohringer

Entschuldigt abwesend: Josef Diendorfer

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Angelobung GR Franz Bruckner
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 11.09.2003
3. Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung
4. Nachtragsvoranschlag 2003
5. Kindergarten – Auftragsvergabe
6. Darlehenskonzertierung/-finanzierung
7. Friedenstage 2002
8. Ökologische Wohnbauförderung
9. Subventionsansuchen Frauentreffpunkt
10. Straßenbeleuchtung
11. Verkabelungsarbeiten für die Telekom
12. Vereinbarung mit der Gemeinde Bergland
13. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt:

Der Bürgermeister hat nach Rücksprache mit den Fraktionsobmännern vor Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „ABA BA 04, WVA BA 05 – Prüfmaßnahmen - Vergabevorschlag“ eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 13 (ABA BA 04, WVA BA 05 – Prüfmaßnahmen - Vergabevorschlag) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 05.11.2003:

1. Angelobung GR Franz Bruckner
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 11.09.2003
3. Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung
4. Nachtragsvoranschlag 2003
5. Kindergarten – Auftragsvergabe
6. Darlehenskonvertierung/-finanzierung
7. Friedenstage 2002
8. Ökologische Wohnbauförderung
9. Subventionsansuchen Frauentreffpunkt
10. Straßenbeleuchtung
11. Verkabelungsarbeiten für die Telekom
12. Vereinbarung mit der Gemeinde Bergland
13. ABA BA 04, WVA BA 05 – Prüfmaßnahmen - Vergabevorschlag
14. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Nach dem rechtskräftigen Ausscheiden der Frau Andrea Wallner aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf wurde Herr Franz Bruckner, wohnhaft in Wolfring 20, 3253 Erlauf, Jahrgang 1954, als Ersatzmitglied in den Gemeinderat einberufen. Gemäß § 97 der NÖ Gemeindeordnung 1973 leistet Herr Franz Bruckner dem Bürgermeister das Gelöbnis.

Zu 2.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2003 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 3.) Im August fand eine Gebarungseinschau durch die Abteilung IVW3 beim Amt der NÖ Landesregierung statt. Zwei Prüfer der Allgemeinen Gruppe waren drei Tage lang vor Ort, zwei Prüfer der Abgabengruppe zwei Tage lang. Es wurden dabei die Buchhaltung, die Abgabeneinhebung, die Darlehensverträge, die Verordnungen, die Sitzungsprotokolle und die allgemeine Finanzlage geprüft und besprochen. Weiters wurden Neuerungen erklärt, Probleme diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Der Bürgermeister bringt gemäß § 89 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 den darüber erstellten Bericht „IVW3-A-3150801/005-2003“ dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zu 4.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2003 ist in der Zeit vom 22.10. bis 05.11.2003 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag 2003 mit.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2003 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Vier Stimmenthaltungen durch gF GR Kurt Baumgartner, GR Josef Riedler, gF GR Anton Kos und GR Franz Fohringer).

Zu 5.) Am 15. Oktober fand die Angebotseröffnung mit Baumeister Weidenhöfer für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten (Erneuern des Klinkerpflasters, Streichen der Holzteile) und für den Wunsch der Kindergartenleitung (Erweiterung des Weges zum Befahren mit Kinderfahrzeugen) statt.

Zusammenstellung der Billigstbieter (Beträge sind exkl. MwSt.):

Für die Erneuerung des Pflasters im Bereich Terrasse, Traufpflaster und Eingang:

Baumeister: Firma Schweighofer: 9.750,82

Kunststeinbelag: Firma Gierer: 8.475,50

Anbotssumme gesamt: 18.226,32

Für die Errichtung des Weges im Garten:

Baumeister: Firma Schweighofer: 7.516,10

Kunststeinbelag: Firma Gierer: 5.000,00

Anbotssumme gesamt: 12.516,10

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firmen Schweighofer und Gierer mit den Arbeiten im Rahmen der Erneuerung des Pflastern zu den angebotenen Konditionen beauftragt werden. Der Weg im Garten soll derzeit nicht gebaut werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Mit den Malerarbeiten wurde die Firma Humer bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 7. Oktober 2003 beauftragt.

- Zu 6.) Die Detailverhandlungen mit der Raika Region Melk über die Konvertierung von Darlehen in den Schweizer Franken (derzeitiger Zinssatz 0,875 %) sind abgeschlossen. Diese Konvertierung bringt trotz Kurs- und Wechselrisiko und Konvertierungsspesen ein Zinsensparnis in der Höhe von ca. € 4.200,00. Die Risiken werden durch Optionen minimiert. Die Konvertierung wird für ein Jahr vorgenommen; danach erfolgt die Rückführung in den Euro und die Tilgungen für das ganze Jahr, die während der einjährigen Laufzeit der Konvertierung nicht möglich sind. Danach laufen alle Darlehensverträge wie ursprünglich beschlossen weiter. Eine neuerliche Konvertierung wäre möglich.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschliessen, dass die Konvertierung der Raika-Darlehen 8-, 10-, 11-, 12-, 13-, 14-, 15-, 16-, 17- und 18-20.300.679 in den Schweizer Franken für ein Jahr durchgeführt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Drei Nein-Stimmen durch gf GR Kurt Baumgartner, gf GR Anton Kos und GR Franz Fohringer).

- Zu 7.) Nach mehrmaliger Prüfung der Gebarung der Friedenstage 2002 kann festgestellt werden, dass die Einnahmen durch für Förderung von der Abteilung K1 beim Amt der NÖ Landesregierung € 95.000,00 den Ausgaben in der Höhe von bisher € 80.013,96 gegenüberstehen. Die Kuratorin der Ausstellung, Frau Dr. Hedwig Saxenhuber, hat mitgeteilt, dass das Projekt „Friedenstage 2002“ nun mit der Herausgabe eines zweisprachigen Ausstellungskataloges abgeschlossen wird, Sobald sie die Kosten absehen kann, wird sie der Gemeinde einen Kostenvoranschlag übermitteln. Von Frau Dr. Katharina Blaas-Pratscher gibt es die Zusicherung, dass die Höhe der Förderung an die tatsächliche Endabrechnung angepasst wird.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Gebarung der Friedenstage 2002 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Drei Nein-Stimmen durch gf GR Kurt Baumgartner, gf GR Anton Kos und GR Franz Fohringer).

Zu 8.) Die ökologische Wohnbauförderung der Gemeinde trat mit 01.01.2002 in Kraft und gilt vorerst für die Dauer von zwei Jahren. Aufgrund der positiven Erfahrungen sollen die Richtlinien der Förderung unverändert verlängert werden; grundsätzlich auf Dauer der bereits geltenden neuen ökologischen Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich. Die Entwicklung der Ausgaben im Rahmen Gemeindewohnbauförderung wird aber auch weiterhin beobachtet.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Richtlinien der ökologischen Wohnbauförderung der Gemeinde auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 9.) Der Frauentreffpunkt Mostviertel bittet um eine Subvention für 2004 in der Höhe von € 0,25 pro GemeindebürgerIn. Bei 1.140 Einwohnern laut Volkszählung 2001 würde diese Subvention insgesamt € 285,00 ausmachen.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Frauentreffpunkt Mostviertel für 2004 keine Subvention gewährt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 10.) Mit Herrn Birnbauer von der EVN wurden am 3. November Details über das EVN-Lichtservice besprochen (Dazu waren alle Gemeinderäte eingeladen). Da auch Gemeinden, die bereits mit dem EVN-Lichtservice zusammenarbeiten, die Erfahrungen als positiv bezeichnen, soll nun ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass mit dem EVN-Lichtservice konkrete Vertragsvereinbarungen für ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden können.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (1 Nein-Stimme durch gf GR Franz Gindl).

Zu 11.) Die Telekom hat Bedingungen für die Verkabelung der Telefonleitung gestellt. Die Kosten für die Gemeinde sind sehr hoch. Die Bewohner der betroffenen Ortsteile wurden bei der „Kanal-Informationsveranstaltung“ informiert, dass die Gemeinde die Verkabelungsarbeiten für die Telekom aus Kostengründen nicht durchführen kann. Die Bewohner zeigten Verständnis dafür. Die hohe Kostenbelastung besteht in der „Tierwiese“ nicht. Dort braucht von uns nur das Kabel verlegt werden.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Verkabelungsarbeiten im Rahmen des

derzeitigen Kanalbaues mit Ausnahme der Tierwiese aus Kostengründen nicht durchgeführt werden. Der Bürgermeister wird aber mit dem neuen Sales Manager der Telekom für das Mostviertel in Kontakt bleiben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 12.) Mit der Gemeinde Bergland müssen Vereinbarungen über die Abwasserbeseitigung der Liegenschaften der Familie Lasselsbrger in der Erlaufstraße und der Familie Kollermann in Ratzenberg geschlossen werden. Folgende Vereinbarung wurde gemeinsam verfasst:

Vereinbarung

Abgeschlossen zwischen den Gemeinden Bergland und Erlauf.

Betreff: 1) Abwasser-Hausanschluss Lasselsberger Josef, Niederndorf

2) Abwasser-Hausanschluss Kollermann, Ratzenberg

1) Der Hausanschluss Lasselsberger Josef aus Niederndorf wurde in den Ortskanal der Gemeinde Bergland eingeleitet. Die Gemeinde Erlauf übernimmt im Gegenzug die Erhaltung des Kanals von der westlichen Gemeindegrenze bis zum Beginn des Verbandskanales. Dies entspricht einer ungefähren Länge von 100 lfm.

2) Die Gemeinde Erlauf stellt im Bereich des Hauses Schagerl in Maierhofen einen Hausanschluss im Grünstreifen neben der Gemeindestraße zur Verfügung. Von diesem Anschlussstück errichtet die Gemeinde Bergland die Anschlussleitung Kollermann. Die Gemeinde Erlauf gestattet der Gemeinde Bergland für diesen Hausanschluss die kostenlose Durchleitung durch das Gemeindefeld Erlauf.

Aufgrund dieser beiden Regelungen verbleibt die Gebührenhoheit für die Einhebung der Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühren bei der jeweiligen Gemeinde.

Bergland/Erlauf, am 03.10.2003

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 13.) Vor Inbetriebnahme von Teilstücken der ABA BA 04 bzw. WVA BA 05 müssen Dichtheits- und Sichtprüfungen durchgeführt werden. Von der Schwarz & Partner ZT-Ges.m.b.H. wurden

Angebote eingeholt und ein Vergabevorschlag erstellt (Beträge sind exkl. MwSt.):

1. Fa. NOVS Entsorgungstechnik: 15.552,98
2. Haubenberger: 16.550,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Haubenberger GmbH aus Kemmelbach als bewährter Geschäftspartner mit der Durchführung der Prüfmaßnahmen beauftragt wird. Über einen Rabatt wird noch verhandelt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 14.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Heute wird in der Kleinregion die Sportunion Nibelungengau gegründet. Dort sollen Randsportarten, die bisher noch nicht vereinsmäßig organisiert sind, betreut werden.
- b) Es wird geplant, dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk zusätzliche Aufgaben zu übertragen.

Gf GR Anton Kos verlässt den Sitzungssaal um 21.45 Uhr.

- c) Die ÖBB hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Umbauarbeiten am Bahnhofsgelände doch noch heuer durchgeführt werden könnten. Jetzt ist es aber aufgrund des Konkurses der Firma Döller der Gemeinde nicht möglich, die Arbeiten in der Molkereistraße vorzunehmen.
- d) Die Firma Soft Technics Engelmaier hat mitgeteilt, dass sie für die Firma am Kirchenplatz 3 zusätzlichen Platz benötigen.

Gf GR Anton Kos nimmt ab 21.47 Uhr wieder an der Sitzung teil.

- e) Folgende Förderungen im Rahmen der ökologischen Wohnbauförderung wurden seit dem letzten diesbezüglichen Bericht an den Gemeinderat vergeben:
Familie Albrecht, Wolfring 2: € 400,00 – Pelletsheizung.
Familie Müllner, Niederndorfstraße 69, € 220,00 – Dämmung der Außenwand.
- f) Der Schulbus benötigt einen Umkehrplatz in Niederndorf. Diesen muss die Gemeinde zur Verfügung stellen.
- g) Für die Friedenstage 2004 gibt es noch kein Programm. Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder des Gemeinderates um Vorschläge.
- h) Der Fußgängerübergang beim Kirchenplatz ist bis auf die Beleuchtung fertiggestellt.
- i) Die SPÖ hat eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Bushaltestellen in Dreihäusl und in Wolfring

beantragt. Die Behörde sieht dafür keine fachliche Notwendigkeit.

- j) Die Voranschlagsberatung für 2004 findet am 12.11.2003 statt.
- k) Die nächste Gemeinderatssitzung mit anschließender Jahresabschlussfeier wird am Freitag, 5. Dezember stattfinden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.55 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Maria Kuttner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Ing. Josef Windisch

Kurt Baumgartner

Anton Kos